
Geschlossener Warmwasserspeicher

WG 10 U

Inhalt

1. Gebrauchsanweisung	3
1.1 Beschreibung	3
1.2 Temperaturwahl	3
1.3 Pflege	3
1.4 Technische Daten	4
2. Montageanweisung	5
2.1 Montage und Wasseranschluss	5
2.2 Elektroanschluss	6
2.3 Temperaturwahl-Begrenzung	6
2.4 Erstinbetriebnahme	6
2.5 Übergabe	6
2.6 Wartung	7
2.7 Störungsbeseitigung durch den Fachmann	7
3. Kundendienst und Garantie	8
3.1 Umwelt und Recycling	9

Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.

1 Gebrauchsanweisung

1.1 Beschreibung

Der geschlossene Warmwasserspeicher hält ständig den Wasserinhalt mit der vorgewählten Temperatur bereit.

Wird der gesamte Speicherinhalt entnommen, verläuft die Aufheizdauer gemäß Diagramm (Abb. 1).

Der Warmwasserspeicher steht unter Wasserleitungsdruck.

Anzeichen für Verkalkung sind Siedegeräusche und ein geringerer Wasserauslauf. Lassen Sie in diesem Fall Gerät und Armatur vom Fachmann entkalken.

Während der Aufheizung tropft Wasser aus der Sicherheitsgruppe.

Tropft Wasser nach Beendigung des Aufheizens aus der Sicherheitsgruppe, so ist das Gerät spannungsfrei und drucklos zu machen und ein Fachmann zu rufen.

Die Ausblaseleitung der Sicherheitsgruppe darf nicht verschlossen werden.

Ein Abziehen des Reglerknopfes ist nur durch den Fachmann zulässig!

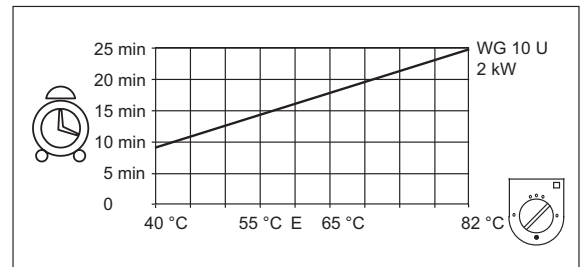


Abb. 1

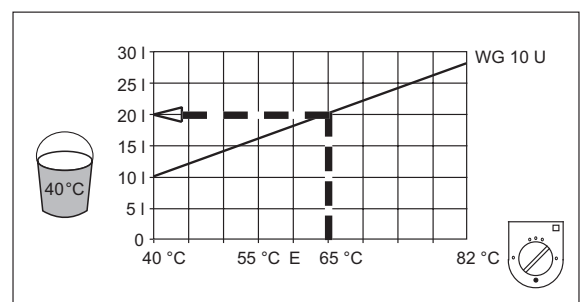


Abb. 2

1.2 Temperaturwahl (Abb. 3)

1 Reglerknopf

- = kalt. Bei dieser Einstellung ist der Speicher vor Frost geschützt, nicht jedoch Sicherheitsgruppe und Wasserleitung.

- E (60 °C) = empfohlene Energiesparstellung, geringe Wassersteinbildung

- 82 °C = max. einstellbare Temperatur
Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

2 Signallampe leuchtet während das Gerät heizt.



Bei Reglerstellung größer 45 °C kann sofort Wasser hoher Temperatur fließen. Verbrühungsgefahr!

Mit der Temperatur wählen Sie auch die erreichbare Mischwassermenge vor (Abb. 2).

Beispiel: Der Speicher liefert bei Temperaturwahl-Stellung 65 °C durch Zumischen von Kaltwasser von 15 °C (über die Entnahmearmatur) 20 l Warmwasser von 40 °C.

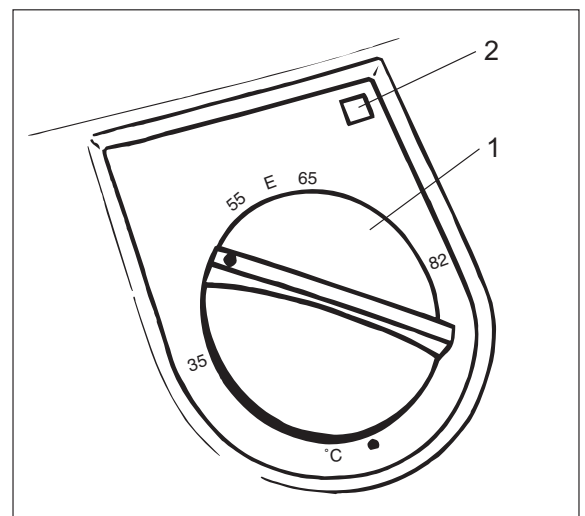


Abb. 3

1.3 Pflege

Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernde oder anlösende Reinigungsmittel verwenden!

1.4 Technische Daten

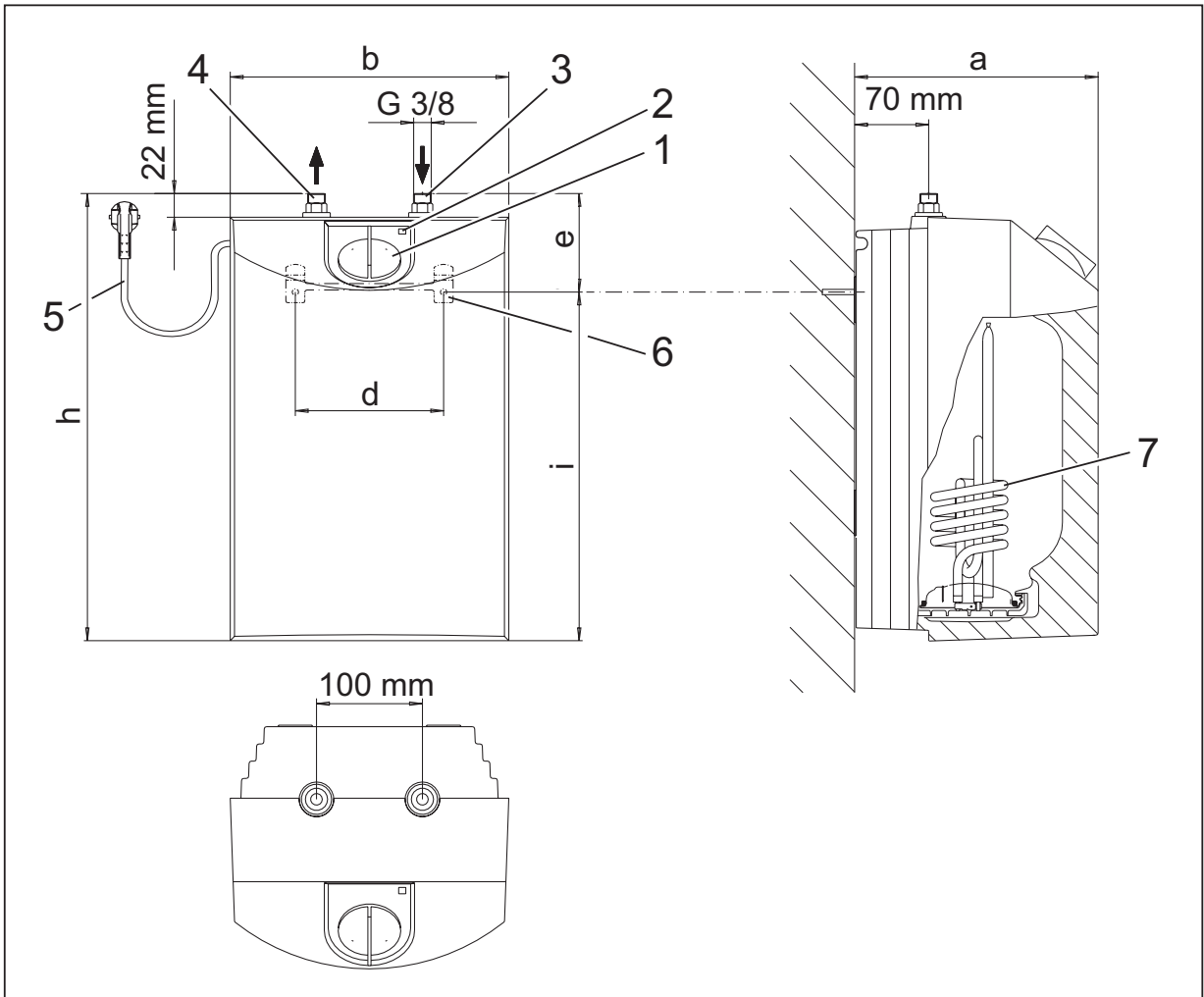


Abb. 4

Typ	WG 10 U	
Inhalt	l	10
Maße	a mm	275
	b mm	295
	d mm	200
	e mm	140
	h mm	503
	i mm	363
Betriebsüberdruck	MPa	0,7
Prüfdruck (Rohbehälter)	MPa	1,4
Gewicht	kg	8,0

- 1 Temperatur-Wählknopf
- 2 Signallampe
- 3 Kaltwasser-Einlauf
- 4 Warmwasser-Auslauf
- 5 Anschlussleitung (500 mm lang)
- 6 Aufhängeleiste
- 7 Heizflansch

Heizleistung: siehe Geräte-Typenschild
 Spannung: siehe Geräte-Typenschild
 Temperatur-Einstellbereich: ... 82 °C (stufenlos einstellbar)



Verwendung:

Untertisch für eine oder mehrere Zapfstellen zum Betrieb mit Druck-Armaturen in Verbindung mit der Sicherheitsgruppe VKU 671.

2 Montageanweisung

2.1 Montage und Wasseranschluss

Achten Sie darauf, dass keine Zubehörteile in der Verpackung zurückbleiben.

Verwenden Sie die Montageschablone:

Beilage in der Verpackung.

Bei der Montage ist folgendes zu beachten:

- Speicher mit Aufhängeleiste senkrecht, Wasseranschlüsse nach oben (Abb. 5), flachdichtend montieren.
- In einem frostfreien Raum.
- In der Nähe einer Zapfstelle, an der am häufigsten Warmwasser entnommen wird.
- Warmwasserleitung mit Wärmedämmung versehen (Unterputz).
- Warm- und Kaltwasserleitung für 2. Armatur bauseits z. B. 10 mm Kupferrohr.

Beachten Sie die DIN 1988 und die Vorschriften Ihres Wasserversorgungs- Unternehmens. Der Betriebsüberdruck von 0,7 MPa darf nicht überschritten werden.

Im Kaltwasseranschluss die Sicherheitsgruppe VKU 671 (0,7 MPa) installieren (Abb. 5).

Die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe muss mit Gefälle verlegt sein.

Eine regelmäßige Wartung und Betätigung der Sicherheitseinrichtung ist erforderlich (siehe Instruktionsbeilage der Sicherheitsgruppe). Stellen Sie am Absperrventil der Sicherheitsgruppe VKU 671 die Durchflussmenge von 10 l/min ein.

Richtige Durchflussmenge bringt:

- Geringe Geräusche beim Zapfen
- Große Mischwassermenge (siehe Abb. 2).

Die Sicherheitsgruppe VKU 671, Bestell-Nr. 07 05 24, ist für handelsübliche Druck-Armaturen geeignet.

Sollen zwei Waschtische versorgt werden (Abb. 5), empfehlen wir den Zubehörsatz Z 672, T-Stücke, Bestell-Nr. 070558.

Bei der Verwendung eines Kunststoff-Geruchverschluss (z. B. DN 40 für die Spüle) entfällt das Tauchrohr der Sicherheitsgruppe.

Überlauftrichter mit z. B. Spülmaschinenanschluss verbinden.

Wasseranschlüsse am Speicher:

Rechts Blau = Kaltwasser-Zulauf

Links Rot = Warmwasser-Überlauf



Durch Vertauschen der Anschlüsse wird der Warmwasserspeicher funktionsunfähig.

Rohrleitungsmaterial:

Kaltwasserleitung – Warmwasserleitung

Kupferrohr Kupferrohr

Stahlrohr Kupferrohr

Hinweis zu Kunststoff-Rohrsysteme:

Bei den Speichern können Betriebstemperaturen bis max. 82°C eingestellt werden. Die Maximaltemperatur kann auf 65°C begrenzt werden.

Im Störfall können Temperaturen bis 105°C auftreten.

Das eingesetzte Kunststoff-Rohrsystem muss für diese Bedingungen ausgelegt sein.

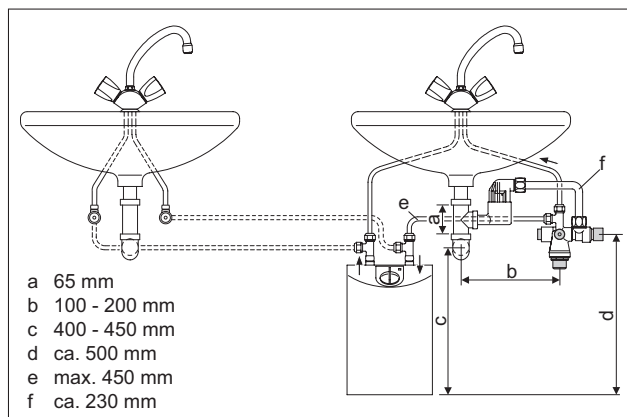


Abb. 5

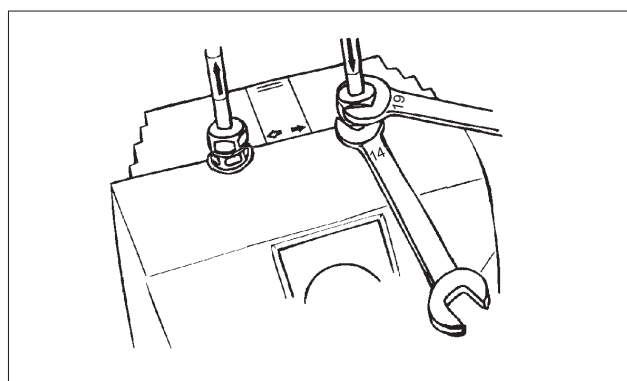


Abb. 6

2.2 Elektroanschluss

Beachten Sie die VDE-Bestimmungen 0100, die Vorschriften Ihres Elektrizitätsversorgungs-Unternehmens und das Leistungsschild.

Schaltplan (Abb. 7)

- 1 Schutzleiteranschluss
- 2 Signallampe
- 3 Temperaturregler
- 4 Temperaturbegrenzer
- 5 Heizkörper

* Spannungs- und Leistungsangaben: siehe Leistungsschild

Das Gerät ist über eine Schutzkontakt-Steckdose anzuschließen, diese muss nach der Installation des Gerätes frei zugänglich sein.

Die Anschlussleitung kann in das vorgesehene Leitungsdepot (Abb. 8) eingelegt werden. Soll der Speicher fest an das Wechselstromnetz angeschlossen werden (Geräteanschlussdose), muss er über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz getrennt werden können.

Die Installation mit direkter (festverlegter) Elektroanschlussleitung ist nicht zulässig.

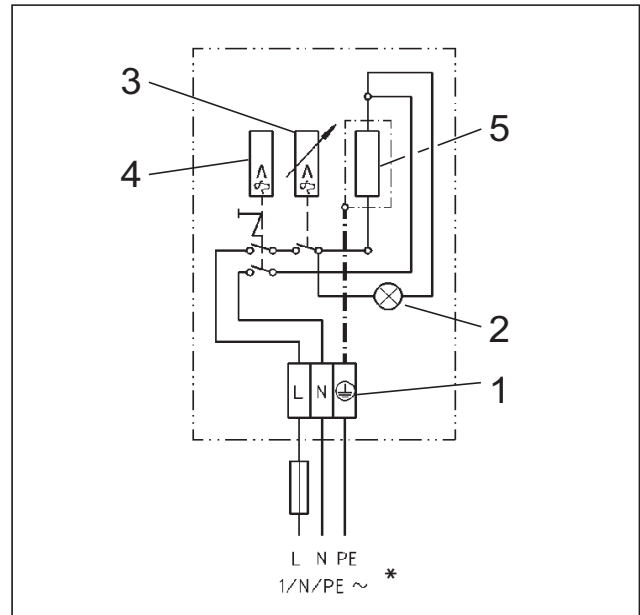


Abb. 7

2.3 Temperaturwahl-Begrenzung

(Abb. 9)

Für:

- mehr Sicherheit gegen Verbrühen
- weniger Energieverbrauch
- weniger Kalkansatz

kann die Temperatur begrenzt werden.

- 1 Reglerknopf
- 2 Werksseitige Einstellung 82 °C
- 3 Verstellmöglichkeit der Temperatur-Begrenzung

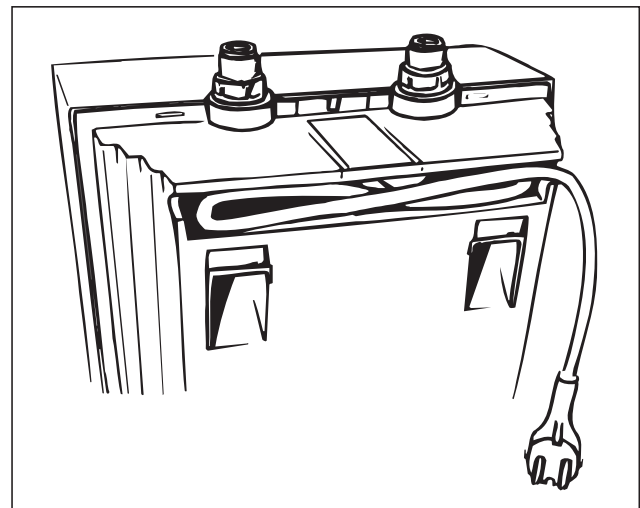


Abb. 8

2.4 Erstinbetriebnahme

1. Warmwasser-Ventil der Armatur öffnen oder Einhand-Mischer auf „warm“ stellen, bis Wasser blasenfrei austritt.
2. Prüfen Sie das Sicherheitsventil. Beim Anlüften muss der volle Wasserstrahl herauslaufen.
3. Netzstecker einstecken und Temperatur wählen.



Trockengangefahr!

Bei Verwechslung der Reihenfolge spricht der Temperaturbegrenzer an. In diesem Fall ist der Regler zu erneuern und der Begrenzer durch Niederdrücken des Rückstellknopfes wieder einsatzbereit zu machen.

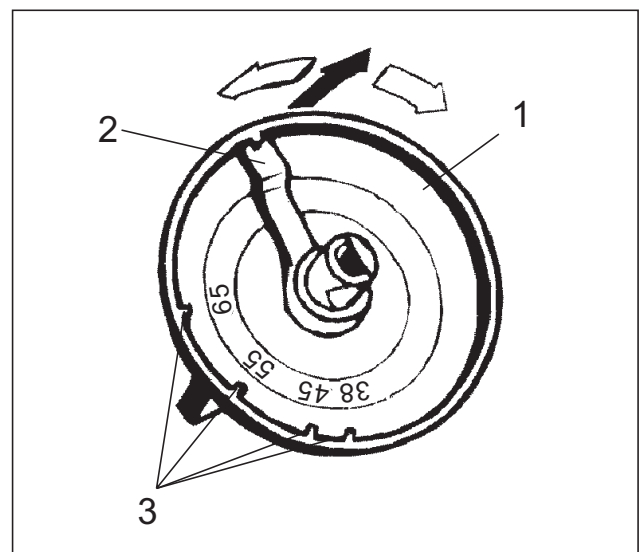


Abb. 9

2.5 Übergabe

Erklären Sie dem Benutzer die Gerätefunktion. Machen Sie ihn besonders auf die Sicherheitshinweise und das Tropfen des Sicherheitsventils beim Aufheizen aufmerksam. Überreichen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung dem Benutzer.

2.6 **Wartung**



Bei allen Arbeiten:

- Gerät elektrisch vom Netz trennen.
- Kalt- und Warmwasser vom Gerät lösen.
- Gerät abnehmen, über den Kalt- und Warmwasserauslaufstutzen entleeren und auf den Tisch legen.

Öffnen der Gehäusekappe (Abb. 10):

- ① Reglerknopf abziehen, Schrauben entfernen.
- ② Auf der gegenüberliegenden Seite die Riegelschrauben durch Links- oder Rechtsdrehen nach innen absenken.
- ③ Gehäusekappe aufschwenken und abnehmen.
- ④ Baugruppenträger herausschwenken und oberen Dämmkörper entfernen.

Das Gerät ist jetzt für weitere Arbeiten zugänglich.

Anschlussleitung tauschen, Abb. 11

Bei Austausch der Anschlussleitung darf der Kunststoff-Faden zum Halten der Formplatte nicht entfernt werden!

Regler- und Begrenzer-Justierung, Abb. 12

Bei Ansprechen des Begrenzers:
Regler austauschen, Begrenzer durch Drücken des Rückstellknopfes wieder einsatzbereit machen.



Die angegebenen Maße L1 und L2 sind unbedingt einzuhalten.

Klemme Abb. 12, Pos. 1 einrasten!

Entkalkung

Heizflansch ausbauen, groben Kalk mit Holz entfernen, Heizkörper bis zur Flanschplatte in Entkalkungsmittel tauchen.

Überprüfung des Schutzleiters nach BGV A2:

Netzstecker ziehen.

Die Überprüfung ist am Wasser-Anschlussstutzen und an dem Schutzleiterkontakt der Anschlussleitung durchzuführen.

2.7 **Störungsbeseitigung durch den Fachmann**



Beim Ansprechen des Begrenzers im bestimmungsgemäßigen Gebrauch muss die Störungsursache beseitigt und der Regler ausgetauscht werden.

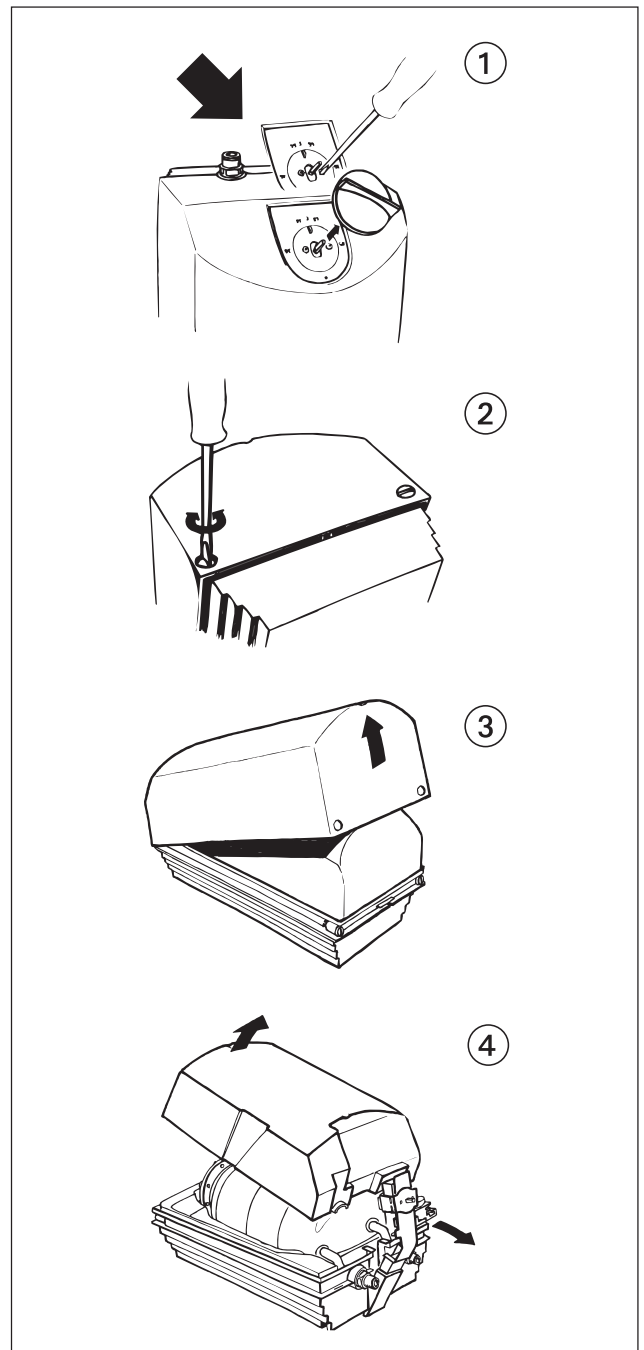


Abb. 10

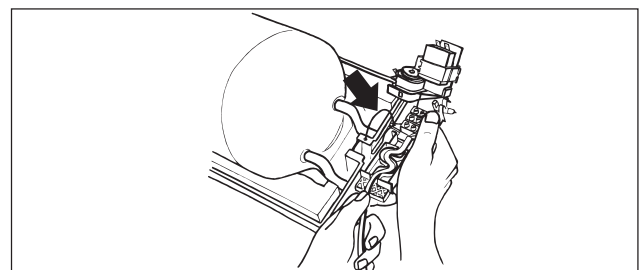


Abb. 11

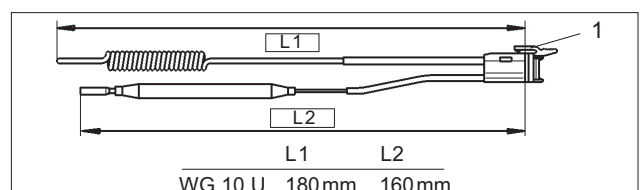


Abb. 12

3 Kundendienst und Garantie

ZANKER-Geräte werden mit Sorgfalt konstruiert und gebaut. Erst nach einer Reihe von Prüfungen verlassen sie unser Werk. Sollte trotzdem eine Störung auftreten, nehmen Sie bitte mit der Ihnen am nächstgelegenen ZANKER-Kundendienststelle Kontakt auf oder rufen Sie uns unter der Service-Telefonnummer an.

Bitte halten Sie dabei die E-Nr. und F-Nr. des Gerätes bereit. Sie finden die Nummern auf dem Typenschild.

Unser Kundendienst hilft auch nach Feierabend

Den ZANKER-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22 Uhr telefonisch erreichen – auch samstags und sonntags.

Im Notfall steht immer ein Kundendienst-Techniker für Sie bereit. Dass dieser Sonderservice zusätzlich honoriert werden muss, werden Sie sicher verstehen.

Unsere Kundendienst-Stationen wechseln sich wöchentlich im Notdienst ab. Wo auch immer Hilfe gebraucht wird, der nächste ZANKER-Kundendienst ist nicht weit.

Nach Feierabend, am Wochenende oder an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, Telefon 0 18 03 - 70 20 20.

An Wochentagen können Sie während der Geschäftszeit die nächstgelegene regionale Kundendienst-Leitstelle anrufen.

Garantie

Gesetzliche Gewährleistungsrechte des Kunden gegen den Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt. Diese Garantiebedingungen gelten nur für den Kauf und Einsatz der Geräte in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Garantiedauer

Grundsätzlich gewähren wir für jedes im Haushalt eingesetzte ZANKER-Haustechnikgerät 24 Monate Garantie.

Wird ein von seiner Bauart her für den Haushalt bestimmtes Gerät gewerblich genutzt, beträgt die Garantiezeit 12 Monate.

Der Garantiebeginn

Die Garantie beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe des Gerätes. Ansprüche aus dieser Garantie erlöschen zwei Jahre nach Übergabe.

Bewahren Sie bitte stets die Rechnung, den Lieferschein oder einen anderen Kaufnachweis auf.

Voraussetzung für unsere Garantiepflicht ist, dass das Gerät nach unseren Anweisungen montiert und angeschlossen ist und nach unserer Anleitung sachgemäß bedient wird und dabei unsere Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen beachtet werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir für Mängel innerhalb dieser Garantie jedoch nur einstehen können, wenn uns diese zwei Wochen nach Ihrer Erkennbarkeit schriftlich angezeigt werden.

Die Reparaturen

Wir prüfen Ihr Gerät sorgfältig und ermitteln, ob der Garantieanspruch zu Recht besteht.

Wenn ja, entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Im Fall einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Die Ausnahmeregeln

Für Schäden, die aufgrund natürlicher Abnutzung, Verkalkung chemischer oder elektrochemischer Einwirkungen an einem Gerät entstehen, können wir keine Garantie übernehmen. Transportschäden werden dann von uns kostenlos behoben, wenn unverzüglich nachgewiesen wird, dass die Verursachung bei ZANKER liegt. Für sichtbare Schäden kommen wir jedoch nur dann auf, wenn uns die Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Übergabe des Gerätes bekanntgegeben werden.

Änderungen oder Eingriffe am Gerät durch Personen, die von uns dafür nicht autorisiert sind, haben das Erlöschen unserer Garantie zur Folge.

Einregulierungs- und Umstellungsarbeiten sind grundsätzlich kostenpflichtig.

Die Kosten

Für die Dauer der Garantie übernehmen wir sämtliche Materialkosten sowie alle im Zusammenhang mit der Fehlerbehebung entstandenen Kosten.

Die Haftung

Für das Abhandenkommen oder die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen können wir keine Haftung übernehmen.

Auch mittelbare Schäden oder Folgeschäden, die durch ein geliefertes Gerät verursacht werden oder die bei der Lieferung eines Gerätes entstehen, sind von der Haftung ausgeschlossen.

Garantie für in Deutschland gekaufte und im Ausland eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Kundendienstleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses ggf. auf Ihre Gefahr und Ihre Kosten an den Kundendienst in Deutschland zu schicken. Ebenfalls erfolgt die Rücksendung auf Ihre Gefahr und Kosten.

Für die im Ausland eingesetzten Geräte wird eine Garantie von 6 Monaten übernommen.

Garantie für außerhalb Deutschlands gekaufte Geräte

Es gelten die gesetzlichen Vorschriften und ggf. die Lieferbedingungen der ZANKER-Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Bei Einsatz dieser Geräte in Deutschland sind Ansprüche wegen Mängeln nur in dem Land, in dem sie gekauft wurden, nach den besonderen Bedingungen dieses Landes geltend zu machen.

3.1 Umwelt und Recycling

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt.

Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

ZANKER Haustechnik beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen. Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) entsorgen Sie über DSD (Duales System Deutschland).

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind, soweit vorhanden, folgendermaßen gekennzeichnet:
 - PE für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - EPS für expandiertes Polystyrol, z. B. Styropor-Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - POM für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
 - PP für Polypropylen, z. B. Spannbänder
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht ZANKER Haustechnik mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Die Geräte oder Geräteteile dürfen **nicht** als unsortierter Siedlungsabfall über den Hausmüll bzw. die Restmülltonne beseitigt werden. Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir **gemeinsam** einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.

Adressen und Kontakte

Vertriebszentrale

EHT Haustechnik GmbH

Markenvertrieb ZANKER
Gutenstetter Straße 10
90449 Nürnberg
info@eht-haustechnik.de
www.aeg-haustechnik.de
Tel. 0 18 03 / 91 13 23
Fax 09 11 / 96 56 - 44 4

Kundendienstzentrale

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Briefanschrift
37601 Holzminden

Der Kundendienst
und Ersatzteilverkauf
ist in der Zeit von
Montag bis Donnerstag
von 7.15 bis 18.00 Uhr
und Freitag
von 7.15 bis 17.00 Uhr,
auch unter den
nachfolgenden Telefon- bzw.
Telefaxnummern erreichbar:

Kundendienst

Tel. 0 18 03 / 70 20 20
Fax 0 18 03 / 70 20 25

Ersatzteilverkauf

Tel. 0 18 03 / 70 20 40
Fax 0 18 03 / 70 20 45

Regionen

ZANKER Kundendienst

Dortmund

Oespel (Indupark)
Brennaborstr. 19
44149 Dortmund
Postfach 76 02 47
44064 Dortmund
Tel. 02 31 / 96 50 22-11
Fax 02 31 / 96 50 22-77

Hamburg

Georg-Heyken-Str. 4a
21147 Hamburg
Tel. 0 40 / 75 20 18-11
Fax 0 40 / 75 20 18-77

Holzminden

Fürstenberger Str. 77
37603 Holzminden
Ersatzteile
Tel. 0 55 31 / 7 02-1 37
Fax 0 55 31 / 7 02-3 35
Kundendienst
Tel. 0 55 31 / 7 02-111
Fax 0 55 31 / 7 02-1 07

Leipzig

Airport Gewerbepark-Glesien
Ikarusstr. 10
04435 Schkeuditz
Tel. 03 42 07 / 7 55-11
Fax 03 42 07 / 7 55-77

Stuttgart

Weilimdorf
Motorstr. 39
70499 Stuttgart
Tel. 07 11 / 9 88 67-11
Fax 07 11 / 9 88 67-77

Ausland

Schweiz

EHT Haustechnik AG
Industriestrasse 10
CH – 5506 Mägenwill
Tel. 0 62 / 8 89 92 14
Fax 0 62 / 8 89 91 26

Niederland

Stiebel Eltron Nederland b.v.
Daviottenweg 36
NL – 5222 BH's Hertogenbosch
Tel. 0 73 / 6 23 00 00
Fax 0 73 / 6 23 11 41

Belgium

AEG Home Comfort
Havenlaan – Av. du port, 104
B – 1000 Brussel – Bruxelles
Tel. 02 / 4 22 25 22
Fax 02 / 4 22 25 24

Czech Republic

Stiebel Eltron Czech
K Hájiřm 946
CZ – 15500 Praha 5 - Stodulky
Tel. 0 04 20 / 251 11 61 11
Fax 0 04 20 / 235 51 21 22

Polska

Stiebel Eltron Polska Sp. z o.o.
Ul. Instalatorów 9
PL – 02-237 Warszawa
Tel. 0 22 / 8 46 48 20
Fax 0 22 / 8 46 67 03

Hungary

Stiebel Eltron KFT
Pacsirtamező u. 41
HU – 1036 Budapest
Tel. 00 361 250 60 55
Fax 00 361 368 80 97

EHT Haustechnik GmbH
Markenvertrieb ZANKER
Gutenstetter Straße 10
D-90449 Nürnberg
GERMANY

www.aeg-haustechnik.de
info@eht-haustechnik.de

© EHT-Haustechnik GmbH